

# Rettenbach

**Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.**

Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen* -> +*Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

**Angelegt:** 2025-11-13 12:21:54

**Update:** 2026-01-11 09:23:55

**Druck:** 2026-05-31 02:05:06

**Land:** Österreich / Austria **Region:** Salzburg **Subregion:** Bezirk Zell am See **Ort:** Mittersill

**Schwierigkeit:**

**Grad:** v? a? ?

**Gesamtzeit:**

**Zustiegszeit:**

**Begehungszeit:**

**Rückwegszeit:**

**Einstiegshöhe:** m

**Ausstiegshöhe:** m

**Höhendifferenz:**

**Canyonstrecke:** m

**Höchste Abseilstelle:** m

**Anzahl Abseiler:**

**Transport:**

**Gestein:**

**Einzugsgebiet:** km<sup>2</sup>

**Saison:**

**Ausrichtung:**

**Beste Zeit:**

**Bewertung:** ★ 1.5 (1)

**Beschreibung:** ★ 1 (1)

**Verankerung:** ★ 1 (1)

**Besonderheiten:**

**Ausrüstung:**

**Charakteristik:**

Man kann die Schlucht in einen oberen und einen unteren Teil unterteilen:

Oberer Teil: von der Siedlung Mayrhofen bis zur Straßenbrücke der B161.

Unterer Teil: von der Straßenbrücke bis zur Siedlung Rettenbach.

Den oberen Teil kann man sich sparen: viel Gehgelände und wenige bis kaum interessante Stellen.

Im unteren Teil gibt es zwar mehrere Abseilstellen, insgesamt ist die Schlucht aber eher etwas für Sammler.

PS: Im Jahr 2024 gab es ein Hochwasser, das viel Holz in der Schlucht hinterlassen hat. Keine Angabe zum aktuellen Zustand.

**Hydrologie:**

**Anfahrt:**

**Zustieg:**

**Tour:**

**Rückweg:**

**Koordinaten:**

**Begehungen:**

2021-12-31 | Backcountryguide | ★ ↘ | 📖 ★ | 🚣 ★ | 🌊 Niedrig | 🍷 Begangen

Man kann die Schlucht in einen oberen und einen unteren Teil unterteilen: Oberer Teil: von der Siedlung

Mayrhofen bis zur Straßenbrücke der B161. Unterer Teil: von der Straßenbrücke bis zur Siedlung Rettenbach. Den

oberen Teil kann man sich sparen: viel Gehgelände und wenige bis kaum interessante Stellen. Im unteren Teil gibt

es zwar mehrere Abseilstellen, insgesamt ist die Schlucht aber eher etwas für Sammler. PS: Im Jahr 2024 gab es

ein Hochwasser, das viel Holz in der Schlucht hinterlassen hat. Keine Angabe zum aktuellen Zustand.